Ukrainische Durchschnittslöhne stiegen im Dezember 2018 wieder über 300 Euro

30.01.2019

Die ukrainischen Bruttolöhne sind den Angaben des Statistikamtes zufolge im Dezember im Vergleich zum Vorjahresmonat erneut kräftig um 1.796 auf 10.573 Hrywnja gestiegen. Umgerechnet in Euro verdienten die Ukrainer damit brutto durchschnittlich mit 333 etwa 71 Euro mehr als vor einem Jahr und bereits mehr als 2013 vor dem Maidan. Nach Abzug der Einkommenssteuer von 18 Prozent und der Kriegsabgabe von 1,5 Prozent verbleiben netto im Schnitt etwa 269 Euro.

Die ukrainischen Bruttolöhne sind den Angaben des Statistikamtes zufolge im Dezember im Vergleich zum Vorjahresmonat erneut kräftig um 1.796 auf 10.573 Hrywnja gestiegen. Umgerechnet in Euro verdienten die Ukrainer damit brutto durchschnittlich mit 333 etwa 71 Euro mehr als vor einem Jahr und bereits mehr als 2013 vor dem Maidan. Nach Abzug der Einkommenssteuer von 18 Prozent und der Kriegsabgabe von 1,5 Prozent verbleiben netto im Schnitt etwa 269 Euro.

Regional betrachtet haben weiterhin die Einwohner der Hauptstadt Kyjiw die höchsten Einkommen mit etwa 521 Euro im Monat. Mit großem Abstand folgen die von der Regierung kontrollierten Teile des Industrie- und Bergbaugebiets Donezk mit etwa 356 Euro und die Umgebung der Hauptstadt mit etwas mehr als 351 Euro. Den Schluss bilden weiterhin das galizische Ternopil, das agrarisch geprägte zentralukrainische Kirowohrad und das nordöstlich von Kyjiw gelegene Gebiet Tschernihiw mit Durchschnittslöhnen von etwas über 250 Euro. Zum Jahresbeginn hatte die Regierung Wolodymyr Hrojsman den Mindestlohn erneut um 523 Hrywnja auf 3.723 Hrywnja angehoben, was im Dezember etwa 117 Euro waren. Nach Steuern verbleiben damit etwa 94 Euro zum Leben. Seit dem 1. Januar 2019 wurde der Mindestlohn um weitere 450 Hrywnja auf nunmehr 4.173 Hrywnja angehoben, was derzeit etwa 131 Euro vor Steuern sind.

Branchenbezogen wurden die höchsten Gehälter im Luftfahrtbereich mit durchschnittlichen 36.974 Hrywnja oder umgerechnet 1.165 Euro erzielt. Finanz- und Versicherungstätigkeiten bringen im Schnitt 18.088 Hrywnja oder etwa 570 Euro ein. Leicht über dem Durchschnitt liegen auch Industriejobs mit 11.563 Hrywnja (365 Euro). Arbeit auf dem Bau wird mit 9.574 Hrywnja (302 Euro) weiterhin besser bezahlt als Bildungstätigkeiten, die mit ebenso unterdurchschnittlichen 8.364 Hrywnja (264 Euro) vergütet wurden. Auch Tätigkeiten in der Landwirtschaft werden mit im Schnitt 8.204 Hrywnja (259 Euro) besser als Lehrtätigkeit entlohnt. Arbeit im Gesundheits- und Sozialbereich wird jedoch mit 7.340 Hrywnja (232 Euro) noch schlechter bezahlt. Das Schlusslicht bilden Post- und Kurierdienste, deren Monatslöhne landesweit gerechnet mit 5.814 Hrywnja (184 Euro) noch mit 2.091 Hrywnja über dem Mindestlohn liegen.

Den Statistikern zufolge stiegen die Reallöhne im Dezember im Vergleich zum Vorjahresmonat um 9,7 Prozent. Im Verlauf des Jahres 2017 hatten die Ukrainer der Behörde zufolge 18,9 Prozent und 2016 schon neun Prozent real mehr in der Tasche. 2014 waren die Reallöhne noch im Jahresvergleich um 6,5 Prozent und 2015 um 20,2 Prozent zurückgegangen. Im Dezember 2018 lag die Inflationsrate bei 9,8 Prozent. Der Schattensektor der Wirtschaft, in dem viele statistisch nicht erfasste Einkommen erzielt werden, wurde vom Wirtschaftsministerium im Dezember 2018 auf 31 Prozent geschätzt.

Die Statistiken sind angesichts der in diesem Jahr im März und Oktober stattfindenden Präsidentschafts- und Parlamentswahlen für die Amtsinhaber ein Mittel im Wahlkampf. Hrojsman hatte bereits die Marke von 10.000 Hrywnja als Zielmarke ausgegeben. Zusätzlich ist der Dezember traditionell aufgrund von Jahresendprämien, Lohnnachzahlungen und anderen Boni vor den Feiertagen verzerrt. Dennoch scheinen die Lohnsteigerungen vor allem aufgrund der massiven Arbeitsmigration real zu sein. In vielen Branchen und Regionen klagen Unternehmen bereits über Bewerbermangel und daraus folgende steigende Lohnkosten. In den Statistiken des Internationalen Währungsfonds vom Oktober ist die Ukraine allerdings nach dem Prokopfeinkommen – Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner – das ärmste Land Europas.

Nominale Durchschnittslöhne in Hrywnja und Euro nach Regionen

Gebiet	Hrywnja	Euro	Prozent vom Durchschnitt
Stadt Kyjiw	16546	521,74	156
Donezk[1]	11298	356,26	107
Kyjiw	11146	351,45	105
Ukraine	**10573**	**333,38**	**100**
Saporischschja	10435	329,04	99
Mykolajiw	10197	321,51	96
Dnipropetrowsk	10188	321,25	96
Poltawa	10003	315,42	95
Transkarpatien	9946	313,61	94
Odessa	9564	301,58	90
Riwne	9558	301,38	90
Winnyzja	9255	291,82	88
Lwiw	9172	289,20	87
Charkiw	9072	286,06	86
Tscherniwzi	9025	284,57	85
Chmelnyzkyj	8976	283,03	85
Wolhynien	8868	279,62	84
Luhansk[1]	8731	275,30	83
Tscherkassy	8628	272,06	82
Schytomyr	8624	271,94	82
Cherson	8495	267,87	80
Sumy	8454	266,58	80
Iwano-Frankiwsk	8334	262,78	79
Ternopil	8307	261,92	79
Kirowohrad	8190	258,26	77
Tschernihiw	8005	252,42	76

[1] nur die von der Regierung kontrollierten Gebiete

Nominale Durchschnittslöhne in Hrywnja von Januar 2002 bis Dezember 2018

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
2002	320	328	354	355	358	377	398	390	391	397	395	442
2003	400	391	415	422	439	476	489	479	498	498	489	550
2004	499	510	545	547	554	601	607	604	630	636	644	703
2005	640	666	722	733	764	823	837	831	856	882	896	1019
2006	864	904	986	984	1002	1063	1078	1073	1086	1088	1103	1277
2007	1112	1142	1230	1224	1277	1368	1421	1398	1426	1475	1485	1675
2008	1521	1633	1702	1735	1774	1883	1930	1872	1916	1917	1823	2001
2009	1665	1723	1818	1845	1851	1980	2008	1919	1964	1950	1955	2233
2010	1916	1955	2109	2107	2201	2373	2367	2280	2349	2322	2353	2629
2011	2297	2338	2531	2533	2573	2708	2749	2694	2737	2729	2727	3054
2012	2722	2799	2923	2942	3015	3109	3151	3073	3064	3110	3098	3377
2013	3000	3044	3212	3233	3253	3380	3429	3304	3261	3283	3268	3619
2014	3167	3209	3415	3432	3430	3601	3537	3370	3481	3509	3534	4012
2015	3455	3633	3863	3998	4042	4299	4390	4205	4343	4532	4498	5230
2016	4362	4585	4920	4895	4984	5337	5347	5202	5358	5350	5406	6475
2017	6008	6209	6752	6659	6840	7360	7339	7114	7351	7377	7479	8777
2018	7711	7828	8382	8480	8725	9141	9170	8977	9042	9218	9161	10573

Nominale Durchschnittslöhne in Euro zum Zentralbankkurs von Januar 2002 bis Dezember 2018

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
2002	69,79	71,39	76,41	74,14	71,73	71,45	76,36	74,53	74,43	75,60	75,19	79,51

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
2003	69,45	68,02	71,49	71,18	69,67	78,23	81,12	82,25	80,20	80,42	76,54	81,82
2004	75,68	77,06	83,67	86,07	85,11	93,01	95,01	93,93	95,78	94,13	91,33	100,32
2005	92,76	94,91	105,47	112,13	122,74	134,66	137,13	134,91	140,76	145,28	150,85	170,76
2006	141,33	150,85	161,41	155,47	154,33	165,67	167,33	165,35	169,96	168,90	165,60	192,01
2007	169,98	171,17	182,88	177,66	187,97	201,59	205,29	202,53	199,15	202,17	199,21	225,76
2008	202,55	213,20	213,15	221,08	235,76	246,59	255,77	262,15	275,56	259,59	208,27	184,33
2009	168,72	176,97	177,42	180,50	172,34	183,35	184,47	168,31	167,57	164,84	162,92	195,04
2010	171,51	180,31	197,43	199,65	225,66	244,62	230,19	227,99	217,59	211,82	228,05	248,65
2011	211,25	212,99	223,81	214,00	224,38	235,04	241,84	233,89	254,24	244,35	254,37	296,56
2012	258,57	260,70	273,98	278,34	304,14	311,74	320,92	304,86	296,47	299,46	298,47	320,48
2013	277,00	290,07	313,82	309,42	312,92	324,49	323,16	312,32	302,10	301,10	300,39	327,76
2014	293,15	239,52	225,20	217,18	212,23	223,71	220,98	194,86	213,54	216,34	188,03	208,60
2015	189,27	120,34	153,10	168,69	174,75	182,91	189,47	171,95	182,04	178,90	177,54	204,63
2016	156,31	155,42	164,83	171,11	177,73	193,62	193,96	179,17	185,09	191,56	198,88	232,42
2017	206,29	215,70	233,72	229,37	231,69	247,83	242,05	234,14	234,27	235,97	232,43	262,04
2018	222,32	225,69	256,02	261,62	275,95	299,11	299,85	284,71	274,75	281,68	285,76	333,38

Quelle: **Ukrainisches Komitee für Statistik**

Autor: **Andreas Stein** — Wörter: 1385

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.